

SCHOOL-SCOUT.DE

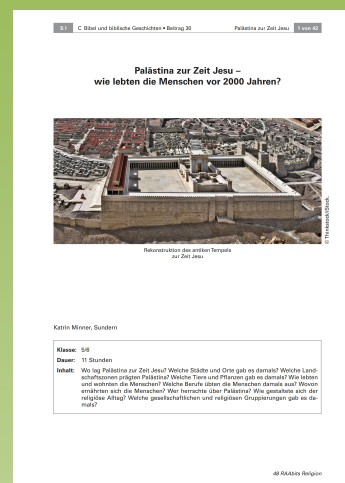
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Palästina zur Zeit Jesu - wie lebten die Menschen vor 2000 Jahren?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Palästina zur Zeit Jesu – wie lebten die Menschen vor 2000 Jahren?



© Thinkstock/iStock.

Rekonstruktion des antiken Tempels
zur Zeit Jesu

Katrin Minner, Sundern

Klasse: 5/6

Dauer: 11 Stunden

Inhalt: Wo lag Palästina zur Zeit Jesu? Welche Städte und Orte gab es damals? Welche Landschaftszonen prägten Palästina? Welche Tiere und Pflanzen gab es damals? Wie lebten und wohnten die Menschen? Welche Berufe übten die Menschen damals aus? Wovon ernährten sich die Menschen? Wer herrschte über Palästina? Wie gestaltete sich der religiöse Alltag? Welche gesellschaftlichen und religiösen Gruppierungen gab es damals?

Fachliche Hinweise

Woher stammt der Name „Palästina“?

Die erste Nennung Palästinas fällt in die Zeit Herodots. Im 5. Jahrhundert v. Chr. diente der Begriff der Bezeichnung der südlichen Küstenregion Kanaans. Dort lebten die von den Seevölkern abstammenden Philister. Nach dem Bar-Kochba-Aufstand 139 n. Chr. benannten die Römer die Provinz Judäa in „Palästina“ um. Seitdem bezeichnet der Name den Landstrich zwischen der östlichen Mittelmeerküste, begrenzt von den südlichen Ausläufern des Libanon-Gebirges im Norden, dem Jordangraben im Osten und der Wüste Negev im Süden.

Wer regierte Palästina?

Nach der Eroberung durch den römischen Feldherrn Pompejus im Jahre 63 v. Chr. stand Palästina unter römischer Herrschaft, wenn auch zunächst nur mittelbar. Herodes dem Großen (40–4 v. Chr.), König von Roms Gnaden, gelang es zunächst, die wachsenden Spannungen zu unterdrücken. Nach seinem Tod wurde sein Reich in drei Teile untergliedert, regiert von seinen drei Söhnen. Doch Wut und Enttäuschung der Bevölkerung brachen sich mehr und mehr Bahn. Den zur Tyrannei neigenden, regierungsunfähigen Herodes Archelaos setzte Augustus im Jahre 6 n. Chr. ab. Von da an unterstand die Provinz Judäa direkt römischer Verwaltung.

Ein Statthalter wurde eingesetzt. Dieser fungierte in Judäa als Oberbefehlshaber der dort stationierten Soldaten, oberster Richter sowie Steuer- und Zolleinnehmer. Die Römer erhoben Vermögenssteuer, Kopfsteuer und Zollgebühren. Zudem forderten sie die Abgabe des Zehnten auf den Ernteertrag. In der Folge verarmte die Bevölkerung. Immer wieder kam es zu Aufständen, die von den Römern blutig niedergeschlagen wurden.

Wie standen die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zur römischen Fremdherrschaft?

Die Haltung der Bevölkerung gegenüber der römischen Herrschaft war nicht einheitlich. Die *Sadduzäer*, welche vorrangig Adels- und Priesterfamilien entstammten, wollten Macht und Einfluss nicht verlieren. Sie arbeiteten mit den Römern zusammen. Aus ihren Reihen kamen viele Hohepriester. Sie hielten sich streng an die Gesetze, die sie wortwörtlich auslegten.

Im Gegensatz zu den Sadduzäern entstammten die *Pharisäer* allen Bevölkerungsschichten. Sie richteten ihr Leben an den Geboten Gottes aus. Besonderen Wert legten sie dabei auf die Einhaltung der Reinheits- und Speisevorschriften sowie das Sabbatgebot. Wie die *Essener* lehnten sie die römische Fremdherrschaft ab, aber auch eine Erhebung gegen sie mit Waffengewalt.

Allein die *Zeloten* forderten dazu auf, die Römer gewaltsam zu vertreiben. 70 n. Chr. führten sie einen Aufstand an, der mit der Zerstörung des Tempels und Jerusalems durch die Römer endete. Allen vier Gruppen gemeinsam war die Hoffnung auf den kommenden Messias.

Welche Sprachen wurden in Palästina gesprochen?

Die Sprache des Volkes war Aramäisch. Daneben wurde Griechisch gesprochen, Hebräisch und Latein. Griechisch war die Sprache der Gebildeten, Hebräisch die Sprache der Religion und Latein die Sprache der römischen Beamten und des Militärs.

Wie gestaltete sich das religiöse Leben?

Die Religionspolitik der Römer kennzeichnete eine gewisse Toleranz. Juden waren befreit vom Herrscherkult, mussten aber im Jerusalemer Tempel Opfer bringen für den Kaiser. Sie verfügten über ein eingeschränktes Recht, religiöse und rechtliche Fragen eigenständig zu regeln. An der Spitze der jüdischen Selbstverwaltung stand der Hohepriester. Er wurde von den Römern eingesetzt. Zur Zeit Jesu befand sich der Titel in Familienbesitz: Nach Hannas wurden seine fünf Söhne Hohepriester. Der Hohepriester stand dem Hohen Rat vor, führte die Aufsicht über den Kult in Jerusalem und vertrat das Volk gegenüber dem Statthalter. Der Hohe Rat bestand aus 70 Mitgliedern: Schriftgelehrten und Ältesten, dem sogenannten Laienadel. Er regelte die Tempelangelegenheiten, befehligte die Tempelpolizei und verwaltete die Tempelsteuer, die jeder Jude zahlen musste. Er durfte jedoch keine Todesstrafe verhängen.

Welche Funktion kam dem Tempel zu?

Im Zentrum des religiösen Lebens stand der Tempel in Jerusalem. Der Salomonische Tempel wurde um 950 v. Chr. in Jerusalem gemeinsam mit den Palastanlagen des Königs errichtet. 587/6 durch die Neubabylonier zerstört, begann sein Wiederaufbau nach der Heimkehr der Exilanten um 520 v. Chr. Nach dem Sieg über die Makkabäer 164 v. Chr. neu geweiht, gestaltete Herodes der Große den Tempel 20/19 v. Chr. um. In seiner Pracht wirkte er auf zeitgenössische Besucher überwältigend. Die Plattform des Tempelberges wurde aufgeschüttet und vergrößert. Die Grundflächen von Heiligem und Allerheiligstem blieben erhalten, das Gebäude allerdings wurde deutlich erhöht, die Vorhalle vergrößert. Hinzu kam eine prächtige Schaufassade.

Vor dem Tempel befand sich der Priestervorhof mit dem Altar, davor der Hof für die Israeliten, noch davor derjenige für die Frauen. Nichtjuden durften nur den äußeren Vorhof betreten. Bei Zuwiderhandlung drohte die Todesstrafe. Der Herodianische Tempel wurde 70 n. Chr. durch die Römer zerstört.

Wie lebten die Menschen zur Zeit Jesu?

Die Menschen zur Zeit Jesu lebten in einfachen Verhältnissen. Sie waren Töpfer, Händler, Bauern, Fischer oder Hirten. Die Häuser, in denen sie wohnten, bestanden aus Stein und Lehm. Tiere und Menschen lebten unter einem Dach.

Die Wirtschaft war landwirtschaftlich geprägt. Die meisten Familien arbeiteten auf dem Feld. In den Tälern des Nordens und in der Küstenebene wurde Weizen angebaut, im Süden Gerste. Schafe, Ziegen und Rinder weideten im Hügelland, Feigen, Datteln und Trauben wurden an den Hängen angebaut. In der Nähe des Sees Genezareth bildete die Fischerei einen wichtigen Handelszweig.

Eingeführt wurden Gewürze aus Griechenland und Persien, Myrrhe aus Arabien, Äpfel aus Kreta, Käse aus Bithynien und Pergament aus Ägypten. Exportiert wurden Gemüse, Getreide, Olivenöl, Honig und gesalzener Fisch. In Jerusalem, das sich im 1. Jahrhundert n. Chr. zum Handelszentrum entwickelte, wurden Seide, Glas und Juwelen gehandelt.

Wie war das Klima in Palästina?

Das Leben der Menschen war vom Klima abhängig. In den Sommermonaten kämpften sie mit der Trockenheit. Regen gab es nur im Winter. Dann aber war er oft verbunden mit schweren Stürmen. Maßgeblicher Faktor waren die Winde, die vom Mittelmeer her kamen. Da es im Norden mehr regnete, war die Vegetation dort üppiger. Flora und Fauna waren damals ähnlich wie heute. Es gab Wachteln, Schakale, Löwen und Fische, aber auch Wein, Zedern, Pappeln, Granatapfelbäume sowie verschiedenste Blumen.

Wie sah das Land aus?

Die Landschaft Palästinas gliedert sich in vier Landschaftszonen: die Küstenebene, das zentrale Bergland, die Jordansenke und das transjordanische Bergland. Die Lebensader des Landes ist der Jordan, der durch den See Genezareth fließt.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie bettet sich die vorliegende Reihe in den Lehrplan?

Diese Einheit, konzipiert für die Klassen 5 und 6, ist dem Schwerpunkt: „Begegnungen verändern, Jesus und die Menschen in seinem Land“ zuzuordnen.

Wie geht diese Reihe methodisch vor?

Eine Powerpoint-Präsentation gibt den Lernenden Einblick in die Landschaft und Vegetation Palästinas. Sie verorten den Staat Israel heute und das Land Palästina zur Zeit Jesu mithilfe von Kartenmaterial. Wie die Menschen damals lebten und welche gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vorherrschten, erarbeiten sie sich im Rollenspiel. Sie lernen die Lebens- und Wohnbedingungen der Menschen kennen und stellen diese mithilfe eines Bastelbogens nach. Rezepte geben einen Einblick in die damalige Küche und laden zum Ausprobieren ein.

Wie ist die vorliegende Reihe aufgebaut?

Die vorliegende Reihe gliedert sich in drei Teile: Erarbeitet werden neben der geografischen Lage und landschaftlichen Gegebenheiten die Tier- und Pflanzenwelt Palästinas, die gesellschaftspolitische Struktur des Landes und der religiöse Alltag der Menschen damals.

Stunde 1–2: Palästina – einem Land auf der Spur

Wo lag die römische Provinz Judäa? Wie lebten die Menschen dort zur Zeit Jesu? Im Schreibgespräch evaluieren die Lernenden ihr Vorwissen. Eine Fantasiereise (M 1) vermittelt einen ersten Eindruck des Landes. Die sich anschließende Powerpoint-Präsentation (M 2) gibt den Lernenden ein Bild von Israel – damals und heute.

Stunde 3: Tiere und Pflanzen in Palästina spielerisch entdecken

Anhand eines Dominos aus Bibelstellen und Tiernamen lernen die Schülerinnen und Schüler in Israel lebende Tiere kennen (M 3). Ein Memory informiert über Pflanzen und Früchte damals (M 4).

Stunde 4: Mit dem Esel unterwegs in Palästina

In der dritten Stunde begleiten die Lernenden Josef und Maria auf ihrem beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem (M 5 und M 6). Mithilfe der Wegbeschreibung des sie begleitenden Esels beschriften sie abschließend eine Karte Palästinas (M 7).

Stunde 5: Welche Berufe übten die Menschen damals aus?

Eine Wortschlange lädt ein zu überlegen, welche modernen Berufe es zur Zeit Jesu noch nicht gab. Anschließend erraten die Lernenden, welche antiken Berufe auf dem Arbeitsblatt skizziert sind, und ordnen diesen das passende Symbol zu (M 8).

Stunde 6–7: Wie lebten und wohnten die Menschen im damaligen Palästina?

Wie lebte es sich ohne Kühlschrank und Smartphone in einem jüdischen Dorf zur Zeit Jesu? Ein Sachtext informiert die Lernenden (M 9, M 10). Anschließend basteln die Schüler ein jüdisches Wohnhaus aus einem Schuhkarton und der vorgegebenen Bastelvorlage (M 11).

Stunde 8: Unter fremder Herrschaft – die Römer in Palästina

Zacharias und sein Onkel Simon unterhalten sich über die Folgen der römischen Fremdherrschaft für die jüdische Bevölkerung (M 12). Tabellarisch halten die Lernenden die Merkmale der römischen Herrschaft und die Auswirkungen auf die Menschen fest (M 13).

Stunde 9: Welche religiösen Gruppierungen gab es in Palästina?

Im Rahmen eines Gruppenpuzzles informieren sich die Lernenden über religiöse Gruppen innerhalb der jüdischen Bevölkerung damals (M 14, M 15). Tabellarisch halten sie ihre Ergebnisse fest (M 16). Ihr Wissen festigen sie mithilfe eines Kreuzworträtsels (M 17).

Stunde 10–11: Wie sahen die Essgewohnheiten der Menschen damals aus?

Was essen Jugendliche heute? Was aßen die Menschen damals? Die Lernenden sprechen über ihre Essgewohnheiten und vergleichen diese mit der Ernährung der Menschen damals. Anschließend backen und essen sie gemeinsam Fladenbrot (M 18).

Welche Kompetenzen werden im Rahmen dieser Einheit geschult?

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Staat Israel heute und Palästina damals auf der Karte verorten.
- Vegetation, Tierwelt und Landschaft beschreiben.
- die Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesu in eigenen Worten darstellen.
- die Bedeutung der Religion für die Menschen und deren Einfluss auf den Alltag erläutern.
- sich Informationen aus Texten beschaffen und diese eigenständig strukturieren.
- Bilder deuten und interpretieren.
- sich in andere Figuren hineinversetzen und diese im Rollenspiel darstellen.
- ihre Arbeitsergebnisse im Plenum präsentieren.

Ergänzende Materialien

I Links

www.bibeldorf.de

Das Bibeldorf Riethberg gibt Einblick in das Leben der Menschen zur Zeit Jesu. Einige Filme, die das Leben dort zeigen, finden sich auf YouTube. Schulklassen können an diversen Projekten teilnehmen und für eine kurze Zeit so leben wie die Menschen vor 2000 Jahren.

www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-nt/religioese-parteien

Diese Seite bietet umfangreiche Informationen zu religiösen Gruppierungen zur Zeit Jesu.

www.katholisch.de

Diese Internetseite bietet eine Vielfalt an Informationen über das Heilige Land. 3-minütige Kurzfilme geben Einblick in Vegetation, Landschaft und Alltag der Menschen.

<http://rachel.israel.de/start.html>

Auf dieser animierten Onlinesite können sich die Lernenden spielerisch über folgende Stichpunkte informieren: Geschichte, Wissenswertes, Geografie und Judentum in Israel heute und Palästina damals.

www.israelmagazin.de

Diese Seite bietet Hintergrundinformationen und Fotos zu Israel. Sie richtet sich allerdings an Erwachsene. Prüfen Sie zuvor, ob die dargebotenen Texte sich für Ihre Schüler eignen.

II Literatur

Künzl, Ernst; Klaucke, Peter: Was ist was, Band 55: Das alte Rom. Tessloff Verlag, Nürnberg 2012.

Dieser Band enthält kindgerechte Sachinformationen rund um das Römische Reich. Er bietet Hintergrundinformationen für Lernende, die sich ausführlicher informieren möchten.

Rock, Lois; Dennis, Peter: Jesus. Tessloffs Enzyklopädie. Tessloff Verlag, Nürnberg 2005.

Dieses für Kinder und Jugendliche geeignete Werk gibt Einblick in das Leben der Menschen damals. Viele Abbildungen veranschaulichen das Leben und Wirken Jesu in seiner Welt.

Zwickel, Wolfgang: Die Welt des Alten und Neuen Testaments. Ein Sach- und Arbeitsbuch. Calwer Verlag, Stuttgart 1997.

Dieses Sachbuch bietet umfangreiche Hintergrundinformationen zur Welt des Alten und Neuen Testaments. Praxisanregungen für den Unterricht runden das Angebot ab.

Checkliste – haben Sie an alles gedacht?

Stunde 1/2 Bringen Sie 5 DIN-A1-Plakate mit. Stellen Sie Eddings für die Gruppen bereit. Bringen Sie eine Glocke mit. Verwenden Sie die Zeituhr Ihres Handys.

Stunde 3 Kopieren Sie sowohl die Domino- (M 3) als auch die Memory-Karten (M 4) auf stärkeres Papier bzw. Karton. Schneiden Sie diese anschließend aus. Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler erhalten ein Domino-Spiel, jeweils vier Schülerinnen und Schüler ein Memory. Für das Domino-Spiel benötigen die Lernenden je Spielgruppe eine Bibel.

- Stunde 4** Vervielfältigen Sie den Spielplan (M 6) für die Lernenden. Jeder Spieler/Jede Spielerin benötigt eine Spielfigur, jede Spielgruppe benötigt einen Würfel. Für die Ergebnissicherung kopieren Sie die Karte auf Folie. Legen Sie einen Folienschreiber bereit. Um die Entfernung Berlin–Jerusalem zu bestimmen, benötigen die Lernenden gegebenenfalls einen Internetzugang.
- Stunde 5** Möchten Sie die Schülerinnen und Schüler das Berufe-Ratespiel (M 8) spielen lassen, notieren Sie die dargestellten Berufe auf Kärtchen.
- Stunde 6** Um ein jüdisches Wohnhaus zu basteln (M 11), benötigen die Lernenden: je Gruppe einen Schuhkarton, Bastelkleber, eine Rolle Küchenpapier, eine Toilettenpapierrolle (leer), Wasserfarbe und Pinsel, Holzstäbchen, Stoffreste und ein wenig Stroh. Um die vorgegebenen Figuren auszuschneiden, ist eine Schere notwendig.
- Stunde 9** Vervielfältigen Sie die Bildkarten (M 14). Kopieren Sie diese dabei auf unterschiedlich farbiges Papier. Jeweils vier Lernende sind in einer Expertengruppe: Bildkarte 1 blau, Bildkarte 1 rot, Bildkarte 1 grün, Bildkarte 1 gelb. Vervielfältigen Sie anschließend die Infokärtchen (M 15). Schneiden Sie die Kärtchen auseinander. Jede Schülerin/Jeder Schüler erhält ein Kärtchen im Rahmen des Gruppenpuzzles. Die Zuordnung der Stammgruppen erfolgt über die Farbe. In jeder Gruppe finden sich die Schülerinnen und Schüler mit den vier roten, blauen, grünen und gelben Kärtchen zusammen.
- Stunde 10/11** Für ein Fladenbrot benötigen Sie: 30 g Hefe, 1 EL Zucker, ca. 3 Tassen lauwarmes Wasser (nach Bedarf), 1 kg Weizenmehl und 1 EL Salz. Für ein Palastbrot benötigen Sie: saugfähiges Brot, Sirup aus Honig, Butter, Zucker, Zitronensaft, Schlagsahne oder sauren Rahm. Für ein gemeinsames Essen sind darüber hinaus Teller und Besteck, gegebenenfalls Servietten notwendig.

Materialübersicht

Stunde 1–2	Palästina – einem Land auf der Spur	
M 1 (Tx) M 2 (Ab/PPP)	Wie sah es aus in Palästina vor 2000 Jahren? – Eine Fantasiereise Palästina damals und heute – eine Powerpoint-Präsentation	
Stunde 3	Tiere und Pflanzen in Palästina spielerisch entdecken	
M 3 (Ab) M 4 (Ab)	Tiere damals und heute – ein Bibelstellen-Domino Pflanzen und Früchte damals und heute – ein Bibel-Memory	
Stunde 4	Mit dem Esel unterwegs in Palästina	
M 5 (Ab) M 6 (Sp/Fs) M 7 (Ab/Ka)	Eine beschwerliche Reise von Nazareth nach Bethlehem – die Spielanleitung Eine beschwerliche Reise von Nazareth nach Bethlehem – der Spielplan Die Heimat Jesu – eine Landkarte Palästinas	
Stunde 5	Welche Berufe übten die Menschen damals aus?	
M 8 (Ab/Bd)	Berufe damals und heute – ein Ratespiel	
Stunde 6–7	Wie lebten und wohnten die Menschen im damaligen Palästina?	
M 9 (Ab/Bd) M 10 (Ab) M 11 (Ab)	Hier stimmt etwas nicht! – In einem jüdischen Dorf Ohne Kühlschrank und Smartphone – Leben in einem jüdischen Dorf Mehr als ein Schuhkarton – wir basteln ein jüdisches Wohnhaus	
Stunde 8	Unter fremder Herrschaft – die Römer in Palästina	
M 12 (Tx) M 13 (Ab/Tx)	Unter fremder Herrschaft – die Römer in Palästina Die Römer in Palästina – wie sah ihre Herrschaft aus?	
Stunde 9	Welche religiösen Gruppierungen gab es in Palästina?	
M 14 (Ab/Bd) M 15 (Tx) M 16 (Ab) M 17 (Ab)	Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – Gruppenkarten Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – Infokarten Was weißt du, was ich nicht weiß? – Ein Gruppenpuzzle Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu – das weiß ich jetzt!	
Stunde 10–11	Wie sahen die Essgewohnheiten der Menschen damals aus?	
M 18 (Ab)	Was aßen die Menschen zur Zeit Jesu?	

Anmerkungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fs** = Farbseite, **Ka** = Karte, **Sp** = Spielplan, **Tx** = Text, **PPP** = Powerpoint-Präsentation

Minimalplan

M 11 „Wir basteln ein jüdisches Wohnhaus“ kann entfallen. Alternativ kann das Wohnhaus auch zu Hause gebastelt werden. Das gemeinsame Abschlussessen in den Stunden 10 und 11 kann entfallen.



Die Powerpoint-Präsentation finden Sie in den Zusatzmaterialien.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Palästina zur Zeit Jesu - wie lebten die Menschen vor 2000 Jahren?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

